

# Der Meister der Hunde

## Bei der WM in Rheine steht ein Bayer auf dem Siebertreppchen

Von Stefan Uckelmann

**RHEINE.** Theo Sporrer ist neuer Hunde-Weltmeister. Am Sonntag holte er in Rheine den FCI-WM-Titel der Gebrauchshunde im Einzel und mit der Mannschaft. Denkbar knapp setzte sich der Hundeführer aus Bayern mit seiner Malinois-Hündin „Dunja vom Hornbachtal“ am Ende mit 291 von 300 möglichen Punkten gegenüber Edgar Scherkl, der ebenfalls für das deutsche Team an den Start ging und 290 Punkte erzielte, durch. Auf dem dritten Platz landete die geheime Mitfavoritin, Sharon Ronen aus Israel, mit 288 Punkten. Mit Robert Parak auf dem vierten, Florian Knabl auf dem zehnten und Martin Maier auf dem 24. Platz setzte sich das deutsche Team deutlich mit insgesamt 868 Punkten gegen Österreich (839 Punkte) und Finnland (834 Punkte) auf den Plätzen zwei und drei durch.

„Insgeheim hatte ich es gehofft und bin jetzt natürlich überglücklich, dass wir es geschafft haben“, freute sich Theo Sporrer. Vier Tage Hunde-Weltmeisterschaft in Rheine gingen damit am gestern



Theo und Petra Sporrer gewannen mit ihrer Malinois-Hündin „Dunja vom Hornbachtal“ in Rheine die Weltmeisterschaft.

Foto: Stefan Uckelmann

Abend zu Ende. „Es tut mir Leid, dass wir nun am Ende dieses Events sind“, sagte Frans Jansen, Präsident der FCI-Gebrauchshunde-Kommission.

137 Starter aus 37 Nationen bewiesen in den drei Turnier-Disziplinen Fährtenarbeit, Schutzdienst und Unterordnung, dass der beste Freund des Menschen durch intensives Training treffsicher auf die Hörzeichen seines Herrchens oder Frau-

chens reagieren kann. Rheine zeigte sich als gastfreundlicher Standort, der nun zumindest bei den Anhängern des Hundesports bekannt sein dürfte. „Man hat ja auch nicht alle Tage 37 Nationen zu Gast“, sagte Rheines Bürgermeisterin, Angelika Kordfelder. Symbolisch übergab sie am Ende der Veranstaltung die FCI-Flagge stellvertretend für den Ausrichter der Hunde-WM 2012 an das ungarische Team.